

Veranstaltungsplan

–Vortragskatalog

Mittwoch, 09.06.21

15:00 – 16:00 Uhr

Oecotrophologie Cornelia Rohde, Dipl.-Oecotroph., Hochschule Niederrhein, ○

Was macht eigentlich ein*e Ernährungs- bzw. Lebensmittelwissenschaftler*in? In einer kurzen Präsentation erfahrt ihr alles Wichtige rund um Studium und Beruf. Anschließend beantwortet unsere Studiengangfachberaterin Dipl.-Oecotroph. Cornelia Rohde eure Fragen zu einem Studium im Fachbereich Oecotrophologie.

Orthoptist*in Sandrine Jänichen, Uniklinik Düsseldorf, △

Dieser Beruf gehört zur Gruppe der staatlich anerkannten, medizinischen Fachberufe im Gesundheitswesen. Das Thema Sehen ist der Mittelpunkt der orthoptischen Tätigkeit. Die Aufgabe der Orthoptist*innen ist es, vor allem bei der Prävention, Diagnose und Therapie von Störungen des ein- oder beidäugigen Sehens wie z. B. Schielen mitzuwirken. Als Orthoptist*in trägt man ein hohes Maß an eigener Verantwortung und arbeitet in einem interdisziplinären Team aus verschiedenen medizinischen Fachrichtungen wie z. B. Augenärzt*innen und Neurolog*innen. In diesem Vortrag möchten wir das Berufsbild sowie den Aufbau und Ablauf der Ausbildung bei uns genauer vorstellen.

16:15 – 17:15 Uhr

Sprachtherapie Dr. Kristina Jonas, Universität zu Köln, ○

Das Bachelorstudium Sprachtherapie ist ein grundständiges Studium, das fachspezifisches Wissen aus Medizin, Linguistik, Psychologie und Pädagogik sowie Heilpädagogik vereint. Zentrales Ziel ist die Vermittlung aktueller, wissenschaftlich fundierter Kenntnisse zu Grundlagen und Störungen von Sprache, Kommunikation und Interaktion, die zur Klassifikation, Diagnostik, Therapie und Beratung bei spezifischen sprachtherapeutisch relevanten Störungsbildern befähigen. Die enge Verknüpfung von interdisziplinären Fachkenntnissen, aktuellem Forschungswissen und klinischer Praxis ist Kern des Studiengangs, dessen Abschluss u. a. die Leistungserbringung von Sprachtherapie im Gesundheitswesen ermöglicht.

Medizintechnik Jochen Goeser, Fachhochschule Aachen, ○

Medizintechnik – die praxisorientierte Kombination von ingenieurwissenschaftlichen mit biologischen und medizinischen Kenntnissen.

Medizin ohne Technik ist heute undenkbar. Ständig treiben Techniker*innen sowie Ingenieur*innen die Forschung auf dem Gebiet der Medizintechnik voran. Medizinische Geräte wie Herz-Lungen-Maschinen, Dialysegeräte, Infusionspumpen und künstliche Gelenke oder synthetische Organe helfen dabei, Menschenleben zu retten und Lebensqualität zu verbessern. An der FH Aachen studieren Sie praxisnah, fundiert und gleichzeitig forschungsstark. Für Ihre Forschungsprojekte, Bachelor-, Masterarbeiten oder kooperative Promotionen finden Sie stets ein spannendes Thema – Neugier und Forscherdrang genügen!

- △ Fachvortrag Ausbildung
- Fachvortrag Studium
- △ Fachvortrag Duales Studium
- Studentischer Bericht
- Bericht Berufspraxis

THEMENWOCHE






MEDIZIN – MAL ANDERS

Veranstaltungsplan

–Vortragskatalog

Pflegefachfrau/-mann Rabea Sandt, Uniklinik Köln,

Pflegefachpersonen haben alle Aspekte der Pflege im Blick und planen in enger Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der unterschiedlichen Berufsgruppen, wie z. B. Ärzt*innen oder Physiotherapeut*innen, die individuelle Versorgung der Patient*innen. Dabei werden sie zu ihrer wichtigsten Bezugsperson und helfen, ihre körperliche und psychische Gesundheit wiederzuerlangen, zu verbessern, zu erhalten und zu fördern. Die 3-jährige generalistische Pflegeausbildung befähigt im Anschluss sowohl in der Alten- und Kranken- als auch in der Kinderkrankenpflege zu arbeiten. Es gibt zudem vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, z. B. im Bereich Intensiv- oder OP- und Anästhesiepflege. Pflegenden der Uniklinik Köln geben Einblick in diesen spannenden Beruf.

-  Fachvortrag Ausbildung
-  Fachvortrag Studium
-  Fachvortrag Duales Studium
-  Studentischer Bericht
-  Bericht Berufspraxis

17:30 – 18:30 Uhr

Health Communication Sarah Markgraf, Universität Bielefeld,

„Health Communication“ – what? Ob der Studiengang auf Englisch ist und welche Kommunikationswege es neben dem Ärzt*in-Patient*in-Gespräch gibt, um Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern und wiederherzustellen, erfahrt ihr in dem Vortrag. Ihr erhaltet Einblicke in einen einzigartigen Studiengang innerhalb der Gesundheitswissenschaften, der den Fokus darauf legt, wie Gesundheitsthemen interdisziplinär behandelt, adressatengerecht kommuniziert und partizipativ gestaltet werden können – und warum es so wichtig ist, diesen von den Bereichen im betrieblichem Gesundheitsmanagement über Gesundheitsberatung bis hin zur breiten Öffentlichkeit zu setzen, und welche Berufsperspektiven sich darüber hinaus ergeben können.

Rettungsingenieurwesen Alena Knispel, Technische Hochschule Köln,

Sie wollen die Welt ein bisschen sicherer machen und das Ganze mit einem ansprechenden Ingenieurstudium verbinden? Der Bachelorstudiengang Rettungsingenieurwesen bietet hierfür auf Basis einer technischen Grundausbildung das notwendige Fachwissen, um innovative und effiziente Konzepte für die vorbeugende und operative Gefahrenabwehr und die Sicherheitstechnik sowie den Brandschutz entwickeln zu können. Wir freuen uns, Ihnen im Rahmen der Online-Veranstaltung unseren Studiengang mit den vielen fachbezogenen Modulen und Projekten rund um die Themen, Sicherheit, Gefahrenabwehr und Risikomanagement vorstellen zu dürfen.

Donnerstag, 10.06.21

15:00 – 16:00 Uhr

Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentz Eva Schönen, Uniklinik RWTH Aachen,

Hallo, wir sind von der Ausbildungsakademie der Uniklinik RWTH Aachen. Als Medizinisch-Technische Laborassistentz sind wir für Untersuchungsmaterialien zuständig, die von Ärzt*innen für die Laboratorien der Hämatologie, Histologie, Mikrobiologie und Klinische Chemie eingeschickt werden. Später haben wir auch die Möglichkeit, an Forschungsprojekten mitzuwirken. Wir verbringen drei Jahre damit, Zellen zu erkennen, Gewebe zu mikroskopieren, Mikroorganismen zu kultivieren und technische Geräte zu bedienen, um am Ende eigenständige verantwortungsbewusste Laborkräfte zu werden. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann komm doch gerne dazu und lerne die Ausbildung etwas genauer kennen!






Veranstaltungsplan

–Vortragskatalog

Pharmazeutische und Angewandte Chemie Prof. Dr. Matthias Hochgürtel &

Prof. Dr. Heiko Alexander Schiffter-Weinle, Technische Hochschule Köln, 

Medizin braucht zur Behandlung von Krankheiten innovative Medikamente, Impfstoffe und Medizinprodukte. Im Studiengang Pharmazeutische Chemie lernen Sie grundlegende naturwissenschaftliche Konzepte, Methoden und Techniken, um pharmazeutisch-medizinische Fragestellungen sicher zu bearbeiten. Damit werden Sie auf das Mitwirken in der Erforschung & Entwicklung von neuartigen Therapeutika vorbereitet. In Schnittstellenfunktionen werden Sie Expert*in und arbeiten in interdisziplinären Projektteams mit Mediziner*innen, Pharmazeut*innen, Chemiker*innen und Biolog*innen zusammen. Mit Ihrer Expertise und Qualifikation tragen Sie im Gesundheitswesen zur Sicherstellung der Versorgung und Qualität von Medikamenten entscheidend bei.

-  Fachvortrag Ausbildung
-  Fachvortrag Studium
-  Fachvortrag Duales Studium
-  Studentischer Bericht
-  Bericht Berufspraxis

16:15 – 17:15 Uhr

Pharmazie

Prof. Dr. Claus M. Paßreiter, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 

Der Vortrag gibt einen Überblick über den Aufbau des Studiums und die breitgefächerten Berufsfelder. Das vielseitige Studium vermittelt die naturwissenschaftlichen Grundlagen auf den Gebieten der Pharmazeutischen Biologie, der Pharmazeutischen Chemie und der Pharmazeutischen Technologie (Arzneiformenlehre) sowie der Physiologie, Toxikologie und Mikrobiologie. Diese Kenntnisse werden vertieft und durch spezielle Kenntnisse der pharmazeutischen Teildisziplinen ergänzt. Hinzu kommen Kenntnisse auf den Gebieten der Pharmakologie und Toxikologie sowie der klinischen Pharmazie. Im Rahmen einer einjährigen praktischen Ausbildung („Praktisches Jahr“) werden diese durch berufsbezogene, praktische Fertigkeiten und Kenntnisse ergänzt. Den Absolvent*innen stehen zahlreiche Berufsfelder offen, z. B. die Tätigkeit als Offizinapotheker*in (Apotheker*in in öffentlichen Apotheken), in Krankenhaus- und Bundeswehrapotheken, in der Industrie, im öffentlichen Gesundheitswesen sowie wissenschaftliche Tätigkeiten an der Hochschule, in Prüfinstituten etc.

Biomedizinische Forschung Dr. Barbara Biermann, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,

Auch ohne Medizinstudium gibt es viele alternative Wege, in der medizinischen Forschung und Lehre tätig zu werden. Dieser Vortrag möchte Ihnen ein paar alternative Karrierewege zur Medizin vorstellen und Ihre Fragen dazu beantworten. Ich selbst bin promovierte Biologin und arbeite in der Forschung und Lehre an der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Promovierte Biolog*innen (und andere Naturwissenschaftler*innen) findet man aber auch z. B. in der Klinischen Forschung (Pharmazeutische Industrie), im Qualitätsmanagement, der Entwicklung von z. B. medizinischen Geräten oder in Schulen, Berufsschulen und Fachhochschulen.

Veranstaltungsplan

–Vortragskatalog

17:30 – 18:30 Uhr

Lebensmittelchemie Prof. Dr. Nils Helge Schebb, Bergische Universität Wuppertal, ○

Lebensmittelchemie: Ein interessantes Fach für Studierende mit einem Interesse an Chemie und Medizin. Lebensmittelchemie ist ein interdisziplinäres Fach auf Basis der Chemie. Basis des Studiums bildet ein Grundstudium, welches dem Bachelor in Chemie stark ähnelt. Besonderer Schwerpunkt der Ausbildung im Hauptstudium liegt in der quantitativen Analyse von Lebensmitteln. Aufgrund dieser Kernkompetenz zur Analyse von biologischen Proben und der Ausbildung der Studierenden in Biochemie, Zellbiologie und Toxikologie forschen und arbeiten viele Lebensmittelchemiker*innen nach Abschluss ihres Studiums an biomedizinischen Fragestellungen. Die Entwicklung und Anwendung von analytischen Methoden durch Lebensmittelchemiker*innen in Kooperation mit experimentellen Biolog*innen sowie Mediziner*innen ermöglicht es, neue Erkenntnisse über die Wirkung unserer Lebensmittel auf die Gesundheit zu gewinnen. „Welche und wie viele Spurenelemente“ benötigt man für ein langes gesundes Leben? Oder „Wie wirken omega-3 Fettsäuren auf entzündungsbedingte Erkrankungen“ sind Fragestellungen die beispielsweise in den Forschungsschwerpunkten an der Bergischen Universität Wuppertal in der Lebensmittelchemie bearbeitet werden.

- △ Fachvortrag Ausbildung
- Fachvortrag Studium
- ⊗ Fachvortrag Duales Studium
- Studentischer Bericht
- Bericht Berufspraxis

Technische Orthopädie Prof. Dr. Klaus Peikenkamp, Fachhochschule Münster, ○

Die Technische Orthopädie befasst sich mit der Hilfsmittelversorgung (z. B. Prothesen, Orthesen, Bandagen) von Patient*innen. In diesem Prozess ist nicht nur die Ärztin/der Arzt involviert, sondern in einem ganz erheblichen Maße auch die Orthopädietechnik, Orthopädieschuhtechnik und Physiotherapie. Aufgrund der rasanten technischen Entwicklungen in den letzten Jahren wird in diesen drei Bereichen ein immer stärker ausgebildetes Wissen aus den Ingenieur- und Naturwissenschaften notwendig, um eine optimale Hilfsmittelversorgung zu gewährleisten. Die hierfür notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen werden Ihnen im BA-Studiengang Technische Orthopädie an der FH Münster vermittelt.

Freitag, 11.06.21

15:00 – 16:00 Uhr

Quantitative Biologie/Quantitative Biology

Dr. Divykriti Chopra-Ufer, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, ○

Quantitative Biology – Dein Weg in die Zukunft der Lebenswissenschaften

Der Bachelor Quantitative Biology ist ein völlig neu konzipierter Studiengang der Biologie, der dich gezielt auf eine Karriere in der modernen biologischen und medizinischen Forschung vorbereitet; er ist deshalb eng mit mathematischer Modellierung, Data Science und Bioinformatik verzahnt. Das QuantBio-Studium bietet eine optimale Vorbereitung auf eine Karriere als Biowissenschaftler*in, z. B. für die Erforschung der Biochemie menschlicher Krankheiten. Oder du übernimmst am Ende Schlüsselrollen beim Screening von Krankheiten, bei der Identifizierung von durch Bakterien und Viren verursachten Krankheiten oder bei der Erforschung und Überwachung der Auswirkungen von Medikamenten.

Quantitative Biology – Getting ready for the future of life sciences

The Bachelor Quantitative Biology is an entirely redesigned biology degree programme that specifically prepares you for a career in modern biological and medical research; it is therefore closely integrated with mathematical modelling, data science, and bioinformatics. QuantBio prepares you optimally for a career in biomedical research, e.g., studying the biochemistry of human diseases. Or you end up taking on key roles in the screening for diseases, the identification of diseases caused by bacteria and viruses, or research and monitoring of drug effects.

THEMENWOCHE

MEDIZIN – MAL ANDERS

Veranstaltungsplan

–Vortragskatalog

Medizinisch-technische Assistenz Vladimir Andris, Uniklinik Düsseldorf,

Der Beruf des*der Medizinisch-Technischen Assistent*in ist eine hervorragende Alternative zur medizinischen Ausbildung. Das neue MTA-Gesetz sieht hohe Ausbildungsanforderungen vor und streicht das Wort „Assistent*in“. In Zukunft wird dieser Beruf „Medizinischer Technologe bzw. Medizinische Technologin“ heißen. Der MT-Beruf hat vier Hauptrichtungen (Radiologie, Funktionsdiagnostik, Labor-Medizin und Veterinär-Medizin), welche sich in weitere vier Spezialisierungen pro Hauptrichtung unterteilen. MTA arbeiten eigenständig und führen sogar die Vorbefundung durch. In diesem Vortrag werden die vier Fachrichtungen und deren Spezialisierungen, Ausbildungsorte und -dauer, Berufsaussichten, Gehaltshöhe und Weiterbildungsmöglichkeiten vorgestellt. Am Ende können Sie Fragen stellen.

16:15 – 17:15 Uhr

Medizinische Physik Prof. Dr. Thomas Heinzl, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,

Der Studiengang Medizinische Physik hat sich zum Ziel gesetzt, die Studierenden passgenau auf das interdisziplinäre Berufsfeld an der Schnittstelle zwischen Physik und Medizin in der Forschung, im Gesundheitswesen und in der Industrie vorzubereiten. Hierzu werden Lehrveranstaltungen angeboten, in denen die entsprechenden Kernkompetenzen vermittelt werden. Dies beinhaltet zentrale Themen wie experimentelle und theoretische Grundlagen der Biophysik, Medizinische Bildgebung, Strahlentherapie, Optik und Laser in der Medizin oder biomedizinische Physik auf zellulärer Ebene. Der Studiengang vermittelt zudem umfassende Kenntnisse in Physik, so dass auch der Weg in den Beruf als Physiker*in offen steht. Zahlreiche Wahlpflichtmodule ermöglichen es Ihnen, die Studieninhalte auf Ihre individuellen Interessen anzupassen.






Durch enge Kooperationen zwischen dem Fach Physik, insbesondere durch die Arbeitsgruppen im Bereich der (bio-)medizinischen Physik, und Einrichtungen der Medizinischen Fakultät sind interdisziplinäre Abschlussarbeiten im Rahmen gemeinsamer Forschungsvorhaben möglich.

Pharmazeutisch-technische Assistenz Ina Willenbrink,

PTAs sind die „rechte Hand“ des*der Apotheker*in. Nicht nur in der öffentlichen Apotheke, sondern auch in der Krankenhausapotheke arbeiten sie unter der Aufsicht eines*einer studierten, examinierten Apotheker*in. Weitere berufliche Perspektiven finden PTAs in der Industrie oder in der Verwaltung. Nach dreijähriger Berufserfahrung kann auch ohne ein erreichtes Abitur ein Studium der Pharmazie angestrebt werden. Hierzu ist i. d. R. noch eine bestandene Eingangsprüfung an der Universität erforderlich.

Die Fächer, die während der Ausbildung in der Berufsschule unterrichtet werden, sind z. B. Arzneimittelkunde, Chemie oder Botanik. Neben diesen Fächern werden die angehenden PTAs in praktischen Übungen geschult, hierzu zählen z. B. die Herstellung von verschiedenen Arzneiformen, die Prüfung von Ausgangsstoffen sowie die Erkennung von Arzneipflanzen.

Angehende PTAs sollten Interesse an der Pharmakologie, der Medizin und der Physiologie des Menschen haben. Zudem ist es wichtig, dass die Arbeit mit Menschen, vor allem mit kranken Menschen, nicht abschreckt, sondern vielmehr Spaß macht. Die Kundinnen und Kunden in der Apotheke wünschen sich ein Personal, welches einen sehr guten Wissensschatz besitzt, der sich stetig verändert und immer auf dem neusten Stand bleiben muss – wie nicht zuletzt die aktuelle Corona-Lage zeigt.


-  Fachvortrag Ausbildung
-  Fachvortrag Studium
-  Fachvortrag Duales Studium
-  Studentischer Bericht
-  Bericht Berufspraxis

Veranstaltungsplan






–Vortragskatalog

17:30 – 18:30 Uhr


Toxikologie

PD Dr. Nicole Schupp, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen naturwissenschaftlichen Bachelorstudium ist es möglich, im Master Toxikologie zu studieren. Die zentrale Aufgabe der Toxikologie besteht in der Aufdeckung von Gesundheitsgefährdungen und Abschätzung von Gesundheitsrisiken für den Menschen aufgrund der Exposition gegenüber chemischen Stoffen. Toxikolog*innen arbeiten in Hochschulen, Behörden und Industrieunternehmen in der naturwissenschaftlichen und biomedizinischen Grundlagenforschung ebenso wie in der Planung, Durchführung und Bewertung von toxikologischen Studien und der fachlichen Beurteilung von Fragen der Chemikaliensicherheit. Der NRW-Masterstudiengang Toxikologie wird als Kooperation von verschiedenen nordrhein-westfälischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen (insbesondere HHU Düsseldorf, IUF Düsseldorf, IPA Bochum), Unternehmen der chemischen und pharmazeutischen Industrie (bspw. Bayer Pharma AG, Ecolab Inc., Henkel KGaA) sowie Behörden (LANUV, BAuA) angeboten.

-  Fachvortrag Ausbildung
-  Fachvortrag Studium
-  Fachvortrag Duales Studium
-  Studentischer Bericht
-  Bericht Berufspraxis

Physiotherapie

Katrin Bünthe, Fachhochschule Aachen, 

Physiotherapeut*innen — die Fachleute für Bewegung und physikalische Maßnahmen! „Nach einem Skiunfall wieder laufen lernen?! Nach einem Schlaganfall wieder zur Arbeit können?!“. Mit ihrem Wissen um die Funktionen des menschlichen Körpers und den Auswirkungen von Erkrankungen und Veränderungen wenden Physiotherapeut*innen gezielt und selbstständig Maßnahmen an, um die Bewegungsfähigkeit und Teilhabe im Beruf und Alltag wiederherzustellen, zu erhalten oder zu verbessern. Als fester Bestandteil des therapeutischen Teams gewinnen sie in einer sich wandelnden Gesellschaft und Versorgungssituation immer stärker an Bedeutung. Der Vortrag gibt dir Einblick in den Arbeitsalltag von Physiotherapeut*innen und das Studium Physiotherapie an der FH Aachen und dem Uniklinikum Aachen.

Montag, 14.06.21

15:00 – 16:00 Uhr

Ergotherapie

Jasmin Kriegeskotte, 

Jasmin führt seit 2014 ihre eigene Praxis für Ergotherapie und ist zusätzlich in der Kinderklinik in Sankt Augustin für dem Fachbereich Rheumatologie und Pädiatrie tätig. Ihr beruflicher Weg startete zunächst mit der Ausbildung zur staatl. anerkannten Ergotherapeutin und führte sie dann an der FH Osnabrück in das Ergotherapie-Studium. Parallel zum Studium absolvierte sie eine Zusatzausbildung zur LRS-Therapeutin (Leserechtschreibschwäche). Nach dem Studium arbeitete sie sowohl als Angestellte als auch freiberuflich als Ergotherapeutin und war auch als Dozentin an der FH Osnabrück aktiv. Mit einer Vielzahl an spezifischen Fortbildungen erweiterte sie ihr Angebot, zuletzt im Bereich des therapeutischen Kletterns. In dieser Veranstaltung gibt sie Einblicke in ihren Werdegang, den beruflichen Alltag einer Ergotherapeutin und die vielseitigen Fach- und Tätigkeitsbereichen.

Medizinische Assistenz – Chirurgie Noor Abd Aun, Fliedner Fachhochschule Düsseldorf,

Ihr interessiert euch für die Chirurgie und die Medizin? Die Medizinische Assistenz Chirurgie bietet die perfekte Alternative zum Medizinstudium. Die wesentlichen Fächer des Medizinstudiums sind auch hier vertreten. Neben Fächern wie Anatomie, Innere Medizin, Chirurgie und Psychologie dürft ihr euch in jedem Semester auf eine 7-wöchige Praxisphase freuen. Seid gespannt, denn in dieser Inforunde erzähle ich euch von meinen Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht einer Studierenden und ich beantworte gern alle eure Fragen.

THEMENWOCHE

MEDIZIN – MAL ANDERS

Veranstaltungsplan

–Vortragskatalog

Biotechnologie Prof. Dr. Peter Öhlschläger, Fachhochschule Aachen, ○

Medizinische Biotechnologie: Impfen gegen Krebs.

Die Medizinische Biotechnologie (auch in Anlehnung auf Blut „Rote Biotechnologie“ genannt) beschäftigt sich mit der Entwicklung diagnostischer und therapeutischer Verfahren. Bei der Diagnostik geht es um Nachweisverfahren für Infektionen und Krankheiten wie Krebs. Unter therapeutischen Verfahren versteht man u. a. die Entwicklung von hoch innovativen Impfstoffen und die Produktion von Wirkstoffen mittels gentechnischer Methoden wie gentechnisch veränderten Viren zur Behandlung von Krankheiten. In dem Vortrag erhalten Sie einen Überblick über die enorme Vielfalt der Medizinischen Biotechnologie, dabei wird ein Schwerpunkt auf das Thema „Impfen gegen Krebs“ gesetzt.

16:15 – 17:15 Uhr

Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie

Freya Füllgräbe & Timo Niels, Deutsche Sporthochschule Köln & Uniklinik Köln, ○ □

Du bist sportlich aktiv und gesundheitsbewusst? Du arbeitest gerne mit Menschen zusammen und dir liegt die Vermittlung von einem gesunden, sportlichen Lebensstil am Herzen? Dann ist der Studiengang Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (SGP) vielleicht genau der richtige für dich! In dem Vortrag erfährst du zunächst grundlegende Informationen rund um den Studiengang. Im Anschluss berichtet Herr Timo Niels, Absolvent dieses Studiengangs, von seiner Arbeit mit Krebspatient*innen an der Uniklinik Köln. Für individuelle Fragen zum Studium und den Berufsmöglichkeiten bleibt am Ende ausreichend Zeit.

Operationstechnische und Anästhesietechnische Assistenz

Procula Glien, Uniklinik RWTH Aachen, △

Eine Entwicklung, die ihre Anfänge in den neunzehnhundertneunziger Jahren genommen und sich zu einer/m hochspezialisierten Ausbildung/Beruf für Operationzentren und Funktionsbereiche entwickelt hat.

Weitere Informationen:

<https://www.ukaachen.de/fuer-bewerber/schuelerinnen-und-schueler/operationstechnische-assistenten-innen/>

<https://www.ukaachen.de/fuer-bewerber/schuelerinnen-und-schueler/anaesthesietechnische-assistenten-innen/>

17:30 – 18:30 Uhr

Pflege Ricardo Cadima, Hochschule Niederrhein, ○

Im Fachbereich Gesundheitswesen der Hochschule Niederrhein gibt es die Möglichkeit, Pflege zu studieren. Durch die komplexen Aufgaben im Krankenhaus steigen die Herausforderungen für die medizinnahen Berufe. Der Bachelorstudiengang Pflege bereitet die Studierenden darauf vor und bietet somit eine weitere Karrieremöglichkeit im Gesundheitswesen.

- △ Fachvortrag Ausbildung
- Fachvortrag Studium
- △ Fachvortrag Duales Studium
- Studentischer Bericht
- Bericht Berufspraxis

Veranstaltungsplan

–Vortragskatalog






Oecotrophologie Esther Natschack, Dipl-Oecotroph.,

Ernährungsberatung — Mehr als nur „das auf dem Teller“!

Als ich 2003 mein Studium der Oecotrophologie beendete, war mir vor allem eines nicht bewusst: Erfolgreiche Ernährungsberatung ist viel mehr, als über Lebensmittel und Erkrankungen zu reden. Folgende Erkenntnisse konnte ich sammeln:

- „WIE“ ich es sage, ist mindestens ebenso wichtig wie „WAS“ ich sage
- Permanente Fort- und Weiterentwicklung und „über den Tellerrand schauen“ ist elementar
- Ernährungsberatung ist ein Feld der Zukunft für einen flexiblen Geist

In meinem Vortrag werde ich über Chancen und Risiken, über Erfolge und Misserfolge und über persönliche Voraussetzungen für erfolgreiche Ernährungsberatung reden.

-  Fachvortrag Ausbildung
-  Fachvortrag Studium
-  Fachvortrag Duales Studium
-  Studentischer Bericht
-  Bericht Berufspraxis

Dienstag, 15.06.21

15:00 – 16:00 Uhr

Biochemie PD Dr. Ulrich Schulte, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,

In einem Studium der Biochemie steckt viel mehr drin als man erwartet: beispielsweise Biologie, Chemie, Biotechnologie, Toxikologie und Biomedizin. Für eine berufliche Tätigkeit kommt u. a. die pharmazeutische Industrie oder die Biotechnologie infrage, aber auch in der Krebsforschung sind viele Biochemiker*innen tätig. Den Bachelor-Absolvent*innen stehen die Masterstudiengänge Biochemie, Toxikologie, Translational Neuroscience und Molekulare Biomedizin an der HHU offen.

Gesundheitsökonomie Nicole Kienel, Universität zu Köln,

Der Studiengang Gesundheitsökonomie wird deutschlandweit ausschließlich in Köln angeboten. Als interdisziplinärer Studiengang vereint dieser Wirtschaftswissenschaften und Medizin und stellt somit eine echte Alternative zum klassischen Medizinstudium dar.

Mögliche Fragestellungen im Studium sind daher: Wie finanzieren sich Krankenhäuser? Was kostet eine Behandlung? Wie wird Behandlungsqualität gemessen? Wer sind Hauptakteure im Gesundheitswesen? Was sind die wichtigsten Krankheitsbilder und wie können sie behandelt werden?

In meinem Vortrag „Das Studium der Gesundheitsökonomie an der Universität zu Köln“ erhalten Sie spannende Informationen zu den Studieninhalten und berufliche Perspektiven.

16:15 – 17:15 Uhr

Logopädie Anne Hüsgen & Peter Dicks, RWTH Aachen & Uniklinik RWTH Aachen,


Die Tätigkeitsbereiche von Logopäd*innen sind vielfältig – die Logopädie beschäftigt sich mit der Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Hörbeeinträchtigungen.

Im Rahmen unseres Vortrags stellen wir Ihnen den ausbildungsintegrierenden Bachelorstudiengang Logopädie vor, in dem Ausbildung und Studium durch die Kooperation mit der Schule für Logopädie der Uniklinik RWTH Aachen eng miteinander verzahnt sind. Nach einer Übersicht über die Tätigkeitsbereiche von Logopäd*innen erläutern wir Ihnen den Aufbau, die Struktur und Inhalte des achtsemestrigen Studiums. Wir laden herzlich ein, Fragen rund um das Themengebiet der Logopädie sowie des Studiengangs zu stellen.

Veranstaltungsplan

–Vortragskatalog

Biologie

Dr. Kirsten Fittinghoff, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 


Das Fach Biologie ist stetig im Wandel und umfasst vielfältige Themengebiete rund um das Leben. Das Interesse an dem Fach ist groß, doch ist vielen Interessierten nicht bewusst, dass im Fach Biologie viele Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Informatik) und die Mathematik integriert sind. Da das Berufsbild eines Biologen bzw. einer Biologin ebenfalls vielfältig ist, fragen sich viele Interessierte, was man mit dem Studium der Biologie später auf dem Arbeitsmarkt erreichen kann.

In dem Vortrag stellt Dr. Kirsten Fittinghoff (Fachstudienberaterin Biologie) das Bachelorstudium der Biologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf als mögliche Alternative zum Medizin-Studium vor. Vorgestellt wird u. a.:


- der Aufbau des Studiums,
- das Profil und die Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs,
- die Kooperationspartner und
- die Möglichkeit eines integrierten 9-monatigen Auslandsaufenthaltes in der vierjährigen Variante des Studiengangs.

Darüber hinaus werden berufliche Perspektiven mit einem Abschluss im Fach Biologie aufgezeigt.

17:30 – 18:30 Uhr

Klinische Pflege Andrea Leinen, Uniklinik Köln & Universität zu Köln, 

Studierende erwerben in diesem 8-semesterigen Studiengang sowohl den Berufsabschluss zur Pflegefachperson an der Schule für Pflegefachberufe der Uniklinik Köln als auch den akademischen Grad des Bachelor of Science Klinische Pflege am Institut für Pflegewissenschaft der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Im Fokus der Lehre steht der Auf- und Ausbau einer evidenzbasierten und personenzentrierten Pflegepraxis. Ziel ist die Qualifikation fachkompetenter, kritischer und wissenschaftlich reflektierter Pflegefachpersonen, die dazu befähigt sind, relevantes Wissen aufzufinden, im Praxissetting zu implementieren und evaluieren sowie die Entwicklung der Pflege in Deutschland mitzugestalten.


Health Care Management Sabrina Bethge, Uniklinik Augsburg, 

Sabrina Bethge, 30 Jahre alt, absolvierte zuerst ihre Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten und hat sich erst Jahre später für ein Studium (Health Care Management an der HS Niederrhein) entschieden. Sie wird über ihren persönlichen Werdegang, wie es ist, als erste aus der Familie zu studieren, sowie über Ausbildungs- und Studieninhalte, elternunabhängiges BAföG und berufliche Perspektiven berichten. Sie erklärt auch, welche Vorteile es hat, vor dem Studium zuerst eine medizinische Ausbildung zu durchlaufen. Heute arbeitet sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Universitätsklinikum in Augsburg im Bereich der „Digitalen Vernetzung in der Pflege“ und wird ebenfalls Einblicke in ihre spannende Tätigkeit geben.

Mittwoch, 16.06.21

15:00 – 16:00 Uhr






Medizinische Assistenz – Chirurgie

Prof. Dr. Bernhard Hemming, Fliedner Fachhochschule Düsseldorf, 

Der Studiengang Medizinische Assistenz – Chirurgie schafft ein neues Berufsbild in den ärztlichen Assistenzberufen. Im Studium an der Fliedner Fachhochschule werden Ihnen Kompetenzen vermittelt, die Sie als zukünftige Arztassistentinnen und Arztassistenten dazu befähigen, von Ärztinnen und Ärzten delegierte Aufgaben in der Patientenversorgung zu übernehmen. Als Medizin- und Arztassistent*in – Chirurgie wirken Sie bei Behandlungen mit, unterstützen Ärztinnen und Ärzte bei deren klinischer Tätigkeit und arbeiten mit ihnen im interprofessionellen Team. Das Berufsbild sowie das Studium sind in Deutschland und im Ausland auch unter dem Begriff Physician Assistant bekannt.

THEMENWOCHE

MEDIZIN – MAL ANDERS






-  Fachvortrag Ausbildung
-  Fachvortrag Studium
-  Fachvortrag Duales Studium
-  Studentischer Bericht
-  Bericht Berufspraxis

Veranstaltungsplan

–Vortragskatalog

Biologielaborant*in Nadin Piekarek & Jannika Jönsson, Uniklinik Köln,

Ohne gut ausgebildete Biologielaborant*innen würde ein Forschungslabor nicht funktionieren. Sie arbeiten Hand in Hand mit Wissenschaftler*innen und kümmern sich um die Durchführung der Experimente, überschauen den Bestand an Materialien und Verbrauchsmitteln und sorgen dafür, dass das Equipment einwandfrei funktioniert. Biologielaborant*innen sind die Allrounder im Labor. Ohne sie würde das Chaos regieren. Die Ausbildungsinhalte sind sehr anspruchsvoll und umfassen die Vermittlung von praktischen Fertigkeiten sowie der hierfür notwendigen theoretischen Grundlagen. Wer gern praktisch und im Team arbeitet und die wissenschaftliche Forschung spannend findet, ist hier genau richtig! Ausbildungsleiterin Nadin Piekarek und die angehende Biologielaborantin Jannika Jönsson berichten von dem spannenden Beruf.

-  Fachvortrag Ausbildung
-  Fachvortrag Studium
-  Fachvortrag Duales Studium
-  Studentischer Bericht
-  Bericht Berufspraxis

Gesundheitsökonomie Lisa Stührenberg, Janssen Cilag,

Lisa Stührenberg, 31 Jahre, arbeitet seit fünf Jahren in einem forschenden Pharmaunternehmen und ist seit 1 1/2 Jahren Teamleiterin im Bereich Market Access. Nach ihrem Abitur hat sie an der Universität zu Köln Gesundheitsökonomie studiert und war im Anschluss zunächst im Krankenhausmanagement an der Universitätsklinik Bonn tätig. In 60 Minuten wird sie über ihre Entscheidung für einen Werdegang im Gesundheitsmarkt, ihre Studiumserfahrungen und mögliche Tätigkeitsfelder in ihrer Branche berichten.

16:15 – 17:15 Uhr

Sportwissenschaft (Sportmedizin)

Dr. med. Thorsten Hagedorn, Bergische Universität Wuppertal,

Da es um den Bezug zum ärztlichen Beruf geht, soll die Sportwissenschaft hier aus der sportmedizinischen Sicht betrachtet werden. Insbesondere im Masterstudiengang „Bewegung, Gesundheit und Rehabilitation“ geht es um internistische und orthopädische Erkrankungen einschließlich deren Prävention und Rehabilitation sowie auch um die Leistungsdiagnostik von Gesunden. Hieraus ergeben sich später Tätigkeitsfelder in einer sportmedizinischen Ambulanz, in der Prävention und Therapie durch Sport, im Betrieblichen Gesundheitsmanagement, bei Krankenkassen und Verbänden, aber auch im Bereich der medizinischen Forschung z. B. hinsichtlich Effekten von sporttherapeutischen Maßnahmen.

Gesundheitsökonomie und -management

Sophie Goldberg & Viola Zimmer, Bergische Universität Wuppertal,

Hi! Wir sind Sophie und Viola und möchten euch von unseren Erlebnissen während des Studiums erzählen, warum wir uns für Gesundheitsökonomie entschieden haben und was wir vielleicht auch gerne vor dem Studium gewusst hätten. Gesundheitsökonomie ist ein abwechslungsreiches und vielfältiges Studium, in dem jeder seinem Interessenschwerpunkt folgen kann. So konnte Sophie ihren Traum von einem Auslandssemester bzw. Auslandsjahr realisieren und Viola hatte die Möglichkeit, viele Module auf Englisch zu absolvieren. Sie wird euch auch von ihren Jobs an der Uni erzählen. Wir freuen uns darauf, euch einen Blick hinter die Kulissen des Studentenlebens zu geben und eure Fragen zu beantworten!

Veranstaltungsplan

–Vortragskatalog

17:30 – 18:30 Uhr

Pharmazie

Emely Schurygin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, ●

Pharmazie ist eine Wissenschaft, die alle Naturwissenschaften miteinander kombiniert. Egal ob Chemie, Biologie, Physik oder Mathe. In der Pharmazie findet jeder etwas, das einem gefällt. Man verbringt sehr viel Zeit in Laboren und auch Fächer wie Anatomie, Physiologie und Toxikologie kommen nicht zu kurz! Wie stellt man Arzneimittel her? Wie funktionieren Arzneimittel? Wie müssen sie beschaffen sein, um Krankheit XY zu behandeln? Welches Arzneimittel sollte wann angewendet werden?

Pharmazie heißt nicht unbedingt ‚Apotheke‘. Die Berufsmöglichkeiten sind vielseitig: Apotheke, Krankenhaus, Forschung, Industrie etc. Die breite Ausbildung macht es möglich, in jedem Bereich arbeiten zu können. Ich bin Emely, studiere Pharmazie im 4. Semester und möchte euch einen guten und realistischen Einblick in das Studium aus studentischer Sicht geben.

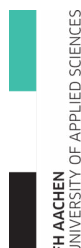
Schaut doch gerne mal vorbei!

- △ Fachvortrag Ausbildung
- Fachvortrag Studium
- ⊠ Fachvortrag Duales Studium
- Studentischer Bericht
- Bericht Berufspraxis

Medizinisch-Technische Radiologieassistentz Salina Schütz, Uniklinik Köln, △

Heute schon gestrahlt? Medizinisch-Technische Radiologieassistent*innen (MTRA) arbeiten an der Schnittstelle zwischen Arzt*Ärztin, Patient*in und Technik. Der Beruf bietet vielseitige Tätigkeitsfelder und erfordert den Umgang mit hoch technisierten Diagnose- und Therapiegeräten und gleichzeitig mit kranken Patient*innen. Die Arbeitsinhalte sind vielfältig und reichen von der radiologischen Diagnostik und anderen bildgebenden Verfahren über die Bildverarbeitung bis hin zur Strahlentherapie und Nuklearmedizin. Um dem eigenverantwortlichen und hochspezialisierten Tätigkeitsfeld gerecht zu werden, lässt die neue Berufszeichnung „Medizinische Technolog*innen für Radiologie“ den Beruf ab 2023 in neuem Glanz „erstrahlen“. Die angehende MTRA Salina Schütz berichtet, warum die MTRA-Ausbildung für sie eine super Wahl war.

THEMENWOCHE
MEDIZIN – MAL ANDERS



Technology
Arts Sciences
TH Köln

